

Kunst, Kultur
und Kreatives
für Kinder und
Jugendliche

Kultur
Rucksack
NRW



Digitale Infoveranstaltung

Experimentierlabor Sozialraum

Aufsuchende Formate kultureller Bildung

Einblicke in die Praxis und
Fördermöglichkeiten in NRW

Mittwoch, 10. April 2024
09:00 - 12:30 Uhr
via Zoom



Kultur
macht STARK

Bündnisse für Bildung

Kulturelle Bildung gibt jungen Menschen die Chance für eine kreative Auseinandersetzung mit sich und ihren Lebenswelten und ermöglicht so gesellschaftliche Teilhabe. Damit das gelingt, müssen zeitgemäße und niederschwellige Formate kultureller Bildung entwickelt und erprobt werden, die die Kinder und Jugendlichen dort erreichen, wo sie sich aufhalten: An Orten, die ihnen vertraut sind und an denen sie selbstbestimmt agieren können – in ihrem Stadtteil, Dorf oder in digitalen Räumen.

Besonders für Kinder und Jugendliche, die einen erschwerten Zugang zu Bildungsangeboten haben, können aufsuchende Formate den Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern und Barrieren abbauen.

Wenn es darum geht, die Teilnehmenden in ihren Lebensräumen zu unterstützen und zu empowern können Sozialraumpartner*innen eine wichtige Rolle spielen. Lokale Akteur*innen, wie Kulturinstitutionen, Jugendeinrichtungen, soziale Vereine sowie Kunst- und Kulturschaffende schließen sich in Kooperationen zusammen und verstehen sich dabei unter anderem als „Weichensteller“, Coaches, Inspirations- sowie Lernorte für die junge Zielgruppe.

Die Infoveranstaltung lädt dazu ein, den Sozialraum als Experimentierlabor für eine Weiterentwicklung von Formaten der kulturellen Bildung vor Ort wahrzunehmen. Mit Kunst, Kultur und Spiel in der mobilen Arbeit gibt „Spielmobile e. V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte“ eine Einführung in das Thema. Der Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen wirft ergänzend einen Blick auf die Entwicklung und Verstetigung von aufsuchenden Formaten in der Kommune. Unterschiedliche Praxisbeispiele liefern konkrete Impulse für die Projektarbeit, die über das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ und durch das Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ gefördert wurden. Informationen zu den jeweiligen Förderprogrammen zeigen mögliche Wege für die Finanzierung.

Die Infoveranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ NRW und der Koordinierungsstelle „Kulturrucksack NRW“. Sie richtet sich an Akteur*innen aus Kita, Schule, Jugend, Kultur, Sozialraum und Kommune sowie an alle an diesem Thema Interessierte.



Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

Gemeinsam für mehr Bildungschancen – dafür steht das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Seit 2013 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit jährlich bis zu 50 Millionen Euro kulturelle Bildungsprojekte für junge Menschen im Alter von 3 bis 18 Jahren, die sonst wenig Zugang zu diesen Angeboten haben. Mindestens drei lokale Partner aus Kultur, Bildung und Sozialraum vernetzen sich zu einem Bündnis. Die Finanzierung erfolgt als Vollfinanzierung und wird von einem federführenden Bündnispartner bei einem der 27 Programmpartner beantragt.

Die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ NRW ist die erste Anlaufstelle für alle Interessierten aus NRW, die sich über das Förderprogramm informieren wollen.

Unterstützung erhalten Akteur*innen durch individuelle Beratung bei der Entwicklung von Projektideen, der Suche nach geeigneten Bündnispartnern und Tipps zu passenden Programmpartnern. Die Durchführung von Info- und Netzwerkveranstaltungen sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien runden den Service ab.



PROGRAMMABLAUF

10. April 2024, 09:00 – 12:30 Uhr

09:00 Uhr **Begrüßung & Einstieg**

Stefan Jung, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

09:15 Uhr **INPUT: Kunst, Kultur und Spiel in der mobilen Arbeit**

Kulturelle Teilhabe durch aufsuchende Arbeit

Christina Nefzger, Spielmobile e. V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte

09:45 Uhr **INPUT: Hagen spielt!**

Aufsuchende Formate in der Kommunalen Bildungslandschaft

Hannah Scharlau, Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen

10:05 Uhr **Pause**

10:20 Uhr **FÖRDERUNG: Landes- und Bundesprogramme stellen sich vor**

Einführung in das Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“

Kathrin Volkmer, Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW

Einführung in das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Sophia Roggenbuck, Beratungsstelle „Kultur macht stark“ NRW

11:00 Uhr **PRAXIS: Lebenswelten kreativ gestalten und aneignen**

Breakout-Session A

1 – Meine Natur entdecken und erleben

Eva Hofmann, ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e. V.

Mit vorwiegend spielerischen Methoden entdecken und erleben die Teilnehmenden aus einem Geflüchtetenheim in Essen ihren Sozialraum und werden so für die Themen Natur und Umwelt sensibilisiert, wenn das Klima- bzw. Spielmobil regelmäßig zu ihnen auf den Hof fährt. Die konkreten Programminhalte werden partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet.

Förderer: Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. (Kultur macht stark)

2 – KUMO unterwegs

Beate Herrmann, Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle e. V., Schmallenberg

Verschiedene Künstler*innen bieten Kunst- und Kulturangebote, wie etwa Bildhauerworkshops, Fotosafari oder Landschaftsmalerei in den entlegensten Ortschaften, Dörfern und Stadtteilen im Hochsauerlandkreis (HSK) an. Die Kinder und Jugendlichen werden vorab über Wünsche und Kunstrichtung befragt und bestimmen so über den Schwerpunkt „Ihres“ Workshops. Kooperationspartner sind dabei u. a. Ateliergemeinschaften aus der Region, Heimatvereine, die örtliche Pfarrjugend oder Offene Treffs.

Förderer: Kulturrucksack NRW

3 – Pädagogische Pen and Paper Spielrunden

Joël Beyer, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW

Im Rahmen von „Stärker mit Games“ sind im Jugendzentrum GG in Düsseldorf Pen and Paper Szenarien hybrid und online durchgeführt worden. Dabei durften die Teilnehmenden in die Rolle der Spielenden schlüpfen sowie Einzelne in die schaffende Rolle der Spielleitung. Gespielt wurde unter anderem nach den Regeln von Dungeons and Dragons und Cyberpunk Red.

Förderer: Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH (Kultur macht stark)

Breakout-Session B

1 – #Kunst_Laster

Manuela Wenz, freischaffende Künstlerin
Gereon Kleinhubert, Kulturrucksack-Beauftragter, Jugendkunstschule Bergkamen

In den Sommermonaten ist das Lastenfahrrad der Jugendkunstschule in Bergkamen unterwegs und bietet mit einem Team von Künstler*innen kostenlose Mitmachangebote in Bereichen wie Manga zeichnen, Holzwerkstatt, Fotografie, 3D Druck oder auch Mitmachtheater an.

Förderer: Kulturrucksack NRW

2 – Out-side-in, vom Draußen und Drinnen

Andreas Schmid, Theaterkunst Köln e. V.

Theater, Kunst- und Wildnispädagog*innen arbeiteten zusammen mit Jugendlichen aus dem Kreis Euskirchen spielerisch im Wald vor der Haustür des provisorischen Containers des Jugendzentrums Kick im von der Flut 2021 gezeichneten Bad Münstereifel. In einem Folgeprojekt wurde der Teilnehmendenkreis um Jugendliche aus Köln-Weiden erweitert und ein kreativer Stadt-Land-Austausch über ihre Natur- und Zukunftsvorstellungen ermöglicht.

Förderer: Fond Darstellende Künste e. V. (Kultur macht stark)

3 – Fliegende Bildhauerbude

Uwe Albert, freischaffender bildender Künstler und Kulturrucksack-Beauftragter, Lippstadt
Carol Reeve, Spielmobil des Vereins „Für unsere Kinder e. V.“, Lippstadt

Die fliegende Bildhauerbude ist zusammen mit dem Spielmobil des Vereins „Für unsere Kinder e. V.“ in den umliegenden Dörfern, Gemeinden und sozial benachteiligten Stadtteilen in und rund um Lippstadt unterwegs und möchte Kinder und Jugendliche für Kunst und Kultur begeistern. Das Angebot reicht von Steinbildhauerei hin zu musikalischen Einheiten und weiteren kreativen Gestaltungsangeboten und Bewegungsspielen.

Förderer: Kulturrucksack NRW

12:15 Uhr **Abschluss**

12:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Landesprogramm Kulturrucksack NRW

Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren Zugänge zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist seit 2012 zentrales Ziel des Kulturrucksack NRW.

Mit dem Kulturrucksack hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2012 ein Programm initiiert, das außerschulische kulturelle Bildungsangebote für 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche fördert. Es wird in Verantwortung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft umgesetzt und vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen begleitet. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der kulturellen Bildung in NRW. Zusammen mit Kommunen, Kultur- und Jugendeinrichtungen schafft die Landesregierung einen gezielten Anreiz für junge Menschen zur Beteiligung an kulturellen Aktivitäten, verbessert ihre Teilhabechancen und ergänzt bereits bestehende Landesförderprogramme.

Seit der ersten Ausschreibung ist der Kulturrucksack NRW kontinuierlich gewachsen. Mittlerweile sind 269 Städte und Gemeinden beteiligt, die sich teilweise in Verbänden und Kreisen an insgesamt 80 Standorten organisieren. Mit einer Gesamt-Landesförderung von 4,6 Mio. Euro werden jährlich bis zu 3.000 Einzelprojekte und Vorhaben gefördert.

Landesweit zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Umsetzung des Kulturrucksacks NRW ist die Koordinierungsstelle.

Sie begleitet und unterstützt die kommunalen Akteur*innen des Kulturrucksacks NRW bei der Bewerbung, Einführung und Koordination ihrer Kulturrucksack-Aktivitäten. Sie gibt Impulse, fördern den überregionalen Austausch aller Beteiligten und entwickeln das Landesprogramm in Zusammenarbeit mit den beteiligten Ministerien weiter.

Die Veranstaltung findet über den Videokonferenzenanbieter Zoom statt. Wir schicken Ihnen den Zugangslink einen Tag vor Veranstaltungsbeginn zu.

Sprache

Die Infoveranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt.

Zugänglichkeit

Informieren Sie uns gerne frühzeitig darüber, was wir tun können, um Ihnen die Teilnahme zu ermöglichen.

ANMELDUNG & KONTAKT

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich online bis Freitag, 5. April 2024 unter <https://t1p.de/5q4pn> an.

Kontakt:

Telefon: 02191 . 794-370

E-Mail: info@kulturmachtstark-nrw.de

E-Mail: kulturrucksack@kulturellebildung-nrw.de

www.kulturmachtstark-nrw.de

www.kulturrucksack.nrw.de

Anschrift:

Beratungsstelle „Kultur macht stark“ NRW
Koordinierungsstelle „Kulturrucksack NRW“
c/o Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Küppelstein 34
42857 Remscheid

Zur Anmeldung:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
NRW



Rechtsträger:

 Akademie der
Kulturellen Bildung

Eine gemeinsame Einrichtung von:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

